

26.07.2021

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 20.09.2021	Uhrzeit 23:59
------------------	---------------

Bindefrist endet am	19.11.2021
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10187-E7-0004**Schloss Ludwigslust, 3. RA,****abschließende Maßnahmen Ostflügel EG**

Vergabenummer

Leistung

21E0117S**Tapezierarbeiten Raum 019****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Nennung von mind. drei Referenzobjekten und Vorlage von drei vom Auftraggeber bestätigte
- Referenz- nachweisen der letzten acht Kalenderjahre über die Ausführung von mit der zu
- vergebenden Leistung vergleichbaren Leistungen.

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 10187-E7-0004	Baumaßnahme: Schloss Ludwigslust, 3. RA,
Vergabenummer: 21E0117S	Leistung: Tapezierarbeiten Raum 019

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG	21E0117S
Leistung	
Tapezierarbeiten Raum 019	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Nennung von mind. drei Referenzobjekten und Vorlage von drei vom Auftraggeber bestätigte Referenznachweisen
- der letzten acht Kalenderjahre über die Ausführung von mit der zu vergebenden Leistung vergleichbaren Leistungen.

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **4** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

	Vergabenummer	
	21E0117S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Tapezierarbeiten Raum 019		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
Preis	x				Tapezierarbeiten	entsprechend Leistungsbeschreibung	entsprechend Leistungsbeschreibung



Vergabenummer	21E0117S
---------------	----------

Baumaßnahme

Schloss Ludwigslust, 3. RA,**abschließende Maßnahmen Ostflügel EG**

Leistung

Tapezierarbeiten Raum 019**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.11.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.09.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	21E0117S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Tapezierarbeiten Raum 019		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0004	Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG

Vergabenummer	Leistung
21E0117S	Tapezierarbeiten Raum 019

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10187-E7-0004**Vergabenummer **21E0117S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Schloss Ludwigslust, 3. RA,
abschließende Maßnahmen Ostflügel EG**

Leistung

Tapezierarbeiten Raum 019

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0117S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Tapezierarbeiten Raum 019		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0117S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Tapezierarbeiten Raum 019		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0004	Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG
Vergabenummer	Leistung
21E0117S	Tapezierarbeiten Raum 019

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0117S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Tapezierarbeiten Raum 019		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0117S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Tapezierarbeiten Raum 019		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0117S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Tapezierarbeiten Raum 019		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0117S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Tapezierarbeiten Raum 019		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN ZTV

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN ZTV
SCHLOSS LUDWIGSLUST

Grundinstandsetzung und Restaurierung der Innenräume - Ausbau zum Museum

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme

1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen und zur Kalkulation

1.4 Rahmenbauzeit

1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur Baustelle

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung

und Abrechnung grundsätzlich aus:

1.) VOB in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen Fassung mit folgenden

DIN-Normen:

- DIN 1960 - Allg. Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen

- DIN 1961 - Allg. Vertragsbedingungen für die Ausführung von

Bauleistungen

- DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

- DIN 18300ff - Allg. Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

2.) Sonstiges

- alle weiteren in den Vergabeunterlagen durch den AG im Zusammenhang mit den

Leistungsbeschreibungen in den Leistungsverzeichnissen getroffenen

Festlegungen,

- Es gelten darüber hinaus die aktuell anerkannten Regeln zum Stand der Technik.

1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme

Das denkmalgeschützte, spätbarocke Schloss Ludwigslust wurde in der Regierungszeit des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin nach Plänen des Baumeisters Johann Joachim Busch 1772 bis 1776 als fürstliche Residenz von Mecklenburg-Schwerin errichtet. Trotz immer wieder vorgenommener Reparaturen und geringfügiger Veränderungen ist das Schloss bis heute in seiner Raumstruktur und den wesentlichen Bauteilen erbaunungszeitlich erhalten.

Das Schloss Ludwigslust steht heute unter Denkmalschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und genießt auf Grund seiner hohen historischen, bau- und kunstgeschichtlichen Bedeutung eine hohe denkmalpflegerische Wertschätzung. Mit dem im 18. und 19. Jh. gestalteten, ca. 150 ha großen Landschaftspark und zusammen mit der städtebaulichen Einordnung in die Bebauung um Schlossplatz mit Kirche, Kaskade u. dgl. zählt dieses Architekturensemble zu den bedeutendsten spätbarocken Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern. Das Schloss wird als Museum genutzt. Darüber hinaus befindet sich im Erdgeschoss des Mitteltraktes ein Café mit gartenseitigen Terrassenplätzen. Im 3. Obergeschoss des Ostflügels ist die Museumsverwaltung eingeordnet. Der hier zur Bearbeitung vorgesehene Raum 019 befindet sich im Erdgeschoss des Ostflügels.

1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen, zur Kalkulation und Abfallbeseitigung

Für das Angebot ist das Leistungsverzeichnis

(LV) des AG zu verwenden. Änderungen im Wortlaut des LV sind nicht erlaubt und ungültig. Die im LV geforderten Einträge (durch Punktfolge gekennzeichnet) sind durch den Bieter vorzunehmen. Die den

Vergabeunterlagen

beigefügten Zeichnungen, Abbildungen, Pläne und dergleichen sind Bestandteil dieser Vergabeunterlagen und sind nur zur Erstellung eines qualifizierten Angebotes heranzuziehen. Dies sind keine Ausführungszeichnungen, da sie nicht den entsprechenden Freigabevermerk "ZUR BAUAUSFÜHRUNG FREIGEgeben" tragen.

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand zur Erhaltungssituation der Bauteile. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Mindermengen auftreten. Der Bieter hat bei seiner Kalkulation die Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen.

Dem AN werden grundsätzlich alle Unterlagen (Pläne, Anschreiben, Rechnungsrückläufer,

Fotos usw.) als pdf-Dateien zugesandt.

Nachunternehmer

Der Auftragnehmer hat die ausgeschriebene Leistung grundsätzlich mit eigenem Personal zu erbringen. Die Beschäftigung von Nachunternehmern bedarf der Zustimmung. Nachunternehmer sind mit Angebotsabgabe zu benennen sowie die erforderlichen Nachweise und Referenzen beizufügen. Für die Beschäftigung von Nachunternehmern ist vor Erbringung der Leistung die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abfallbeseitigung
Grundsätzlich ist die Materiallieferung, der Transport von Materialien, Bauschutt, Resten innerhalb und außerhalb des Gebäudes sowie die Bauschuttbeseitigung Bestandteil der Einheitspreise. Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer arbeitstäglich zu beseitigen.

1.4 Rahmenbauzeit

Die geforderten Leistungen zur Instandsetzung und Restaurierung erfolgen in Teilabschnitten entsprechend der Koordinierung zu anderen Bau- und Restaurierungsgewerken. Die Rahmenbauzeit beträgt von September 2021 bis Ende September 2022.

1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur Baustelle
Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von direkter Baubeleuchtung sowie für Maßnahmen des Umwelt- und Gewässerschutzes. Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung und Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege wird bauseits gestellt.

Bauschild

Firmenwerbung ist auf der Baustelle nicht zulässig. Der Auftraggeber stellt ein gemeinschaftliches Baustellenschild, an dem der AN seine Firma nach den Vorgaben des AG einbringen kann. Die Kosten von ca.75 EUR/Zeile trägt der AN.

Anschlüsse für Strom

Die Nutzung des Baustromes für individuelle Heizungszwecke der eigenen Baustellenorganisation des Auftragnehmers ist nicht zulässig ; bei Zuwiderhandlung werden die anfallenden Kosten im vollen Umfang einschließlich der separaten Zähleinrichtungen kostenpflichtig umgelegt.

Anschlüsse für Bauwasser

Bauseits werden zwei Bauwasseranschlüsse im Außenbereich errichtet, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgebaut.

Toiletten

Vom Gewerk Baustelleneinrichtung werden Bauzeittoiletten, auch für Fremdfirmen nutzbar, aufgestellt, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgefahren.

Besondere Angaben zur Baustelle

Alle Arbeiten vor Ort finden in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude statt. Sie müssen unter anderem auf den besonderen Schutz der angrenzend vorhandenen Bau- und Ausbauteile im Denkmal ausgerichtet sein. Sämtliche Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude sind mit der notwendigen Sorgfalt, mit der entspr. Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützter Substanz auszuführen. Historische Bauteile und Materialien sind grundsätzlich vor Beschädigung und Zerstörung zu schützen und dürfen nicht verändert und entfernt werden. Bei besonderen Befundungen bzw. schon bei Verdacht auf derartige Befunde ist der AG/bauüberwachende Architekt umgehend zu informieren. Darüber hinaus wird das Objekt in Nicht-Baustellenbereichen des Westflügels weiterhin öffentlich museal genutzt. Hierzu sind besondere Vorkehrungen zum Staub- und Lärmschutz, zur Sicherheit u. dgl. individuell vorzusehen. Entsprechend der Bedeutung des Gebäudes, des Bauvorhabens und der Spezifik der auszuführenden Leistungen ist ein Bautagebuch zu führen. Besondere Bauzustände und Leistungsfortschritte sind zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist monatlich dem AG/ bauüberwachenden Architekten zu übergeben. Das Schloss und damit auch die Baustelle werden über Nacht durch einen Wachsenschutz gesichert. Zusätzlich wird das Schloss auch während der Bauarbeiten in jedem einzelnen Raum über den bestehenden Betrieb einer Brand- und Einbruchmeldeanlage überwacht. Bei staubintensiven Arbeiten sind die Brandmelder abzudecken. Diese Abdeckungen sind nach Beendigung der Arbeiten täglich wieder abzunehmen. Arbeiten, die eine generelle Beeinträchtigung der Funktionsweise der Brand- und Einbruchmeldeanlage betreffen könnten, sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Zufahrt zur Baustelle

Die Zufahrt erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbesetzten Parkweg entlang der Ost- und Nordfassade des Ostflügels. Die Anfahrt bzw. das Auf- und Abstellen von schweren Baufahrzeugen oder Kränen ist mit der örtlichen Bauleitung individuell abzustimmen. Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplatzflächen stehen ausreichend in einer Entfernung von ca. 100 m zum Gebäude zur Verfügung. Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Schlossumfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

treffen und die notwendige Vorsicht ist walten zu lassen. Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu benutzen!
Der Zugang auf die Baustelle erfolgt von der Nordseite, Eingang NO 1 (siehe Plan Übersicht Erdgeschoss).

2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen

Kostengruppe 300.037 - TAPEZIERARBEITEN

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

2.2 Angaben zu den vorgesehenen Leistungen

2.2.1 Allgemeines

2.2.2 Zielstellung

2.3 Angaben zur Ausführung

2.3.1 Allgemeines

2.3.2 Dokumentation/Kartierung der Maßnahmen

2.3.3 Instandsetzungs- und Restaurierungskonzept, Musterarbeiten

2.3.4 Schutzmaßnahmen

2.3.5 Ausbau

2.3.6 Transporte und Zwischenlagerung

2.3.7 Einbau

2.3.8 Oberflächenüberzug

2.3.9 Schuttbeseitigung

2.3.10 Verkehrssicherung

2.4 Abnahmen

2.5 Preisinhalte

2.6 Abrechnungshinweise

2.7 Sonstige Angaben zur Bausführung

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Schloss Ludwigslust Raum 019 im Erdgeschoss Ostflügel.

- Tapetenfunde aus Raum 019 mit Wandtapete und Bordüren, eingelagert

- vergleichbare Tapete im Raum 029, jedoch mit anderer Farbstellung

- Grundriss und Wandabwicklung

- dieses Leistungsverzeichnis

2.2 Angaben zu den vorgesehenen Leistungen

2.2.1 Allgemeines

Ausgeschrieben werden Leistungen zur Rekonstruktion wertvoller historischer Papiertapeten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts im Erdgeschoss

des Ostflügels des Corps de Logis. Es handelt sich bei den Tapeten des Raumes 019 um Velourtapeten mit vergoldeten Musterbereichen und einer "Pointe de Diamant" - Gaufrage, die in Wandtapete und obere und untere Bordüre gegliedert sind.

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistungen wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich insofern ein persönliches Bild von der Art der geforderten Leistung zu machen. Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Mindermengen auftreten. Der Bieter hat seine Kalkulation der Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen. Grundsatz ist der maximale Erhalt der vorgefundenen originalen Bausubstanz.

Nach gemeinsamer Kartierung wird der exakte Leistungsumfang ggf. aktualisierend bestimmt.

Eine Arbeitsunterbrechung der Arbeiten vor Ort ist zu berücksichtigen.

Ein wesentlicher Teil der Arbeiten soll in den Werkstätten des Auftragnehmers durchgeführt werden. Der Auftraggeber ist berechtigt, während dieser Arbeiten die Werkstätten des Auftragnehmers und insofern die Arbeiten jederzeit, jedoch nach Terminabsprache zu besichtigen.

Vorzusehen sind folgende Arbeitsvorgänge:

- Kartierung und Dokumentation des Umfangs der Tapetenfragmente,

gemeinsame Feststellung des

Leistungsumfanges.

- Transport der empfangenen Tapetenfragmente in die Werkstatt des

Auftragnehmers.

- Erstellung eines Rekonstruktionsskonzeptes einschließlich Vorstellung und Diskussion mit dem Auftraggeber.

- Rekonstruktion der historischen Papiertapeten entsprechend der bestätigten Konzeption.

- Zwischenabstimmungen mit der Fachbauleitung / dem Auftraggeber.

- Dokumentation der Gesamtmaßnahme.

Entsprechend den bisherigen Erkenntnissen sind keine Teile der Tapeten mit Gesundheit gefährdenden Stoffen belastet. Jedoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich diese in einzelnen Farbauschmischungen der Tapeten befinden. Es sind die in der Restaurierungspraxis allgemein üblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen zu beachten.

Insbesondere kann das Vorhandensein folgender gesundheitsgefährdender Stoffe nicht ausgeschlossen werden:

- Kupferarsenit-Verbindungen

2.2.2 Zielstellung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Velourstapeten sollen in der Drucktechnik des Handmodelldruckes, die der vorgefundenen historischen Vorlage entspricht, rekonstruiert werden. Die Anwendung des Handmodelldruckes in Verbindung mit dem Gebrauch von Hautleimfarben garantiert eine weitestgehende Übereinstimmung des Druckbildes mit den Originalvorlagen.

Ausgangspunkt der Rekonstruktion ist in jedem Fall die ursprüngliche Farbgebung der Befunde. Die endgültige Festlegung geschieht in Abstimmung mit der Fachbauleitung und dem Auftraggeber.

Die Druckfarben sollen in ihrer Farbgebung, Mattigkeit und Deckkraft bzw. Transparenz der Originalvorlage entsprechen. Besonderes Augenmerk wird

auf die Qualität der Veloutierung gelegt. Durch die Auswahl und gegebenenfalls Mischung geeigneter Flockmaterialien ist auf die Wirkung der Originalvorlagen abzustimmen. Eine historische Beflockung besitzt zumeist gebogene Fasern in unterschiedlichen Längen und Stärken.

2.3 Angaben zur Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Auftraggeber und Auftragnehmer definieren gemeinsam den erforderlichen Leistungsumfang der Rekonstruktion der Tapeten und Bordüren.

Das Ergebnis überträgt der Auftragnehmer in die dafür vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Zeichnungen.

Die übergebenen Originalfragmente sind sorgsam zu behandeln, nicht zu beschmutzen, zu knicken oder in irgendeiner anderen Weise zu beeinträchtigen.

Es ist möglich, dass einzelne Teile bzw. das gesamte Tapetendessin nicht von der Wand abgenommen werden können. In diesem Fall ist die Anfertigung der Musterzeichnungen / Druckvorlagen vor Ort vorzunehmen. Unter Umständen können Dokumente der Tapetendessins aus Archiven zur Rekonstruktion herangezogen werden.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Arbeiten vor Ort sind mit größter Sorgfalt durchzuführen.

2.3.2 Dokumentation/Kartierung der Maßnahmen

Die Dokumentation umfasst:

- Darstellung des vorgefundenen Zustandes in textlicher und fotografischer Form,
- Darstellung der durchgeführten Arbeitsschritte in textlicher und fotografischer Form,
- Darstellung der fertig gestellten Tapeten und Bordüren in fotografischer Form.

Die Dokumentation soll 10 Seiten A4 nicht übersteigen.

Die Dokumentation ist sortiert in farbig gedruckter Form in zweifacher Ausfertigung vorzulegen. Zusätzlich wird die Dokumentation in digitaler Form, zusammengefasst als pdf-Dokument vorgelegt.

2.3.3 Konzept der Rekonstruktion, Musterarbeiten

Dem Auftraggeber ist eine Rekonstruktionskonzeption und die Art und Weise der vorgesehenen Technologie vorzulegen und mit ihm zu diskutieren und abzustimmen. Die Rekonstruktionskonzeption ist an Referenz- oder Musterstücken vorzustellen. Folgende Grundsätze gelten:

- Die Rekonstruktion erfolgt in den gleichen Technologien und Arbeitsschritten wie bei der historischen Vorlage
- Es werden Materialien verwendet, die den Originalvorlagen entsprechen, Ausnahmen bilden giftige und nicht alterungsbeständige Pigmente bzw. Inhaltsstoffe
- Abstimmung über die Verwendung und Anwendung aller Materialien.
- Dokumentation der Gesamtmaßnahmen.

2.3.4 Schutzmaßnahmen

Vor Beginn der Bau- und Restaurierungsarbeiten werden in den Schlossräumen vom Auftraggeber bauseits die Fußböden, Treppen und wertvollen Wandbeläge geschützt. Darüber hinaus sind vom Auftragnehmer Teilbereiche im Zusammenhang mit seinen Leistungen individuell zu schützen.

Sämtliche Schutzmaterialien dürfen ausschließlich ohne Beschädigung historischer Bausubstanz eingebaut werden. Es ist an jeder Berührungsstelle für ausreichende Abpolsterung mit geeigneten Materialien zu achten.

Fertiggestellte Bereiche sind nach Abschluss der Arbeiten mit einem Staubsauger zu reinigen.

2.3.5 Ausbau

Der Ausbau bzw. die Abnahme der originalen Tapetenvorlagen ist Sache des Auftragnehmers.

2.3.6 Transporte und Zwischenlagerung

Für die Zeitdauer der Transporte und der Einlagerung bzw. der Bearbeitung in der Werkstatt des Auftragnehmers müssen die originalen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Tapetenvorlagen vor Verlust oder Beschädigung geschützt werden. Dazu gehören:
Sicherer Transport der ausgebauten Tapetenvorlagen im geeigneten Fahrzeug vom Ausbauort in die Werkstatt des Auftragnehmers und wieder zurück zum Einbauort in den Schlossräumen. Die Zwischenlagerung und Bearbeitung bis zum wieder Einbau soll in klimakontrollierten Räumen erfolgen. Die klimatischen Bedingungen vom 55% relative Luftfeuchtigkeit ($\pm 5\%$) bei 18°C ($\pm 3^\circ\text{C}$) sind ständig zu überprüfen und zu dokumentieren.
Die Klimabedingungen beim Transport und Übergabe der originalen Tapetenvorlagen sind vom Auftragnehmer zu dokumentieren. Der Transport darf nur bei dafür geeigneten Klimabedingungen erfolgen.

2.3.7 Einbau

Der Einbau der rekonstruierten Tapeten erfolgt nach einer Zwischenabnahme eines Modells unmittelbar nach der Rekonstruktion bis Ende der Bauzeit Ende September 2022.

2.3.9 Schuttbeseitigung

Der anfallende Bauschutt ist vom Auftragnehmer zu entsorgen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist. Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich festgelegte Maßnahmen für Recycling sind streng einzuhalten.
Alle Abfälle sind getrennt nach Materialien in Containern zu lagern. Zwischenlagerungen von Abbruch- oder Ausbaumaterialien im Schloss oder auf der Baustelleneinrichtung außerhalb von Containern sind nicht zulässig. Über alle Materialien ist ein Entsorgungsnachweis zu führen. Die entsprechenden Unterlagen sind der örtlichen Bauleitung in Kopie zu übergeben.

2.3.10 Verkehrssicherung

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie des Außenbereiches nach Abstimmung mit der Bauleitung.

2.4. Abnahmen

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber im Rahmen des Fortschritts seiner Arbeiten Werkstatt- bzw. Zwischenabnahmen anzubieten. Zu überbauende und insofern nicht mehr einsehbare Leistungen sind vor der Überbauung dem Auftraggeber vorzustellen.

2.5 Preisinhalte

Alle nicht gesondert aufgeführten Nebenkosten, Reisekosten, Übernachtungskosten, Materialkosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Als Umlage für Nebenkosten wie Baustrom und -wasser sowie sanitäre Einrichtungen werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme 0 % in Abzug gebracht.

2.6 Abrechnungshinweise

Für die Abrechnung der Mengen gelten, wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, die Regelungen der ATV.

2.7 Sonstige Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.
Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.

1 **EG Raum 019 Tapeten**

1.1 **Rekonstruktion historischer Papiertapeten und Bordüren**

Ausgeschrieben werden Leistungen zur Rekonstruktion wertvoller historischer Papiertapeten des frühen 19. Jahrhunderts im Erdgeschoss des Ostflügels des Corps de Logis. Es handelt sich bei den Tapeten des Raumes 019 um Velourstapeten mit Neorokoko-Dekor mit vergoldeten Musterbereichen und einer "Pointe de Diamant" - Gaufrage, die in Wandtapete und obere und untere Bordüre gliedert sind.

1.1.10 **Wandtapete: Entwicklung, Fertigung und Abstimmung der Musterzeichnungen / Druckvorlagen**

Entwicklung, Fertigung und Abstimmung der Musterzeichnungen / Druckvorlagen
Diese Position beinhaltet folgende Leistungen:
Erarbeitung der Musterzeichnungen für 3 Druckfarben;
davon 1 Leimfarbe Hellgrau, 1 Druckfarbe Gold und 1

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Velours Rotbraun Rapportmaße: 48 cm x 48 cm Vorlage und Abstimmung der Musterzeichnungen mit der Fachbauleitung; Der Aufwand für die ggf. mehrmalige Korrektur der Musterzeichnungen zur Wiedervorlage ist einzukalkulieren.		
		Hinweis: Es ist davon auszugehen, daß 20% des Originalmusters nicht vorhanden ist. Der Aufwand für die Ergänzungsarbeiten ist mit einzukalkulieren.		
1.1.20	1,000	psch		
		Wandtapete: Formstechen / Herstellung der Druckmodel undGaufragewalzensatz Formstechen / Herstellung der Druckmodel und Gaufragewalzensatz Fertigung von 3 Druckmodellen in den entsprechenden Rapportmaßen als Flachmodell für den Leimfarbenhochdruck, bzw. eine Vergoldung und Veloutierung. Die Druckmodel müssen ein fortlaufendes Musterdrucken ermöglichen und mit Passmarken, die im Druckbild nicht in Erscheinung treten, versehen sein. Die Druckmodel müssen form- und feuchtigkeitsbeständig sein. Fertigung Gaufragewalzensatz für die "Pointe de Diamant" - Gaufrage, incl. Zeichnung, Gravur und Materialkosten Der Aufwand für die ggf. mehrmalige Korrektur bei Abweichungen des Druckbildes von der Originalvorlage ist einzukalkulieren.		
1.1.30	1,000	psch		
		Wandtapete: Anfertigung der Tapete im Handmodelldruck, Lieferung Anfertigung der Tapete im Handmodelldruck, Lieferung Fertigung der Tapete im Handmodelldruck mit folgenden Parametern: Papier: holz- und säurefreies Endlospapier, alterungsbeständig nach ISO 9706; Färbung und Grammaturn entsprechend der historischen Originalvorlage (naturweiß; 110 g/m²) Bahnbreite: entsprechend der Originalvorlage (ca. 50 cm; incl. Selfkanten) Bahnlänge: wandhohe Bahnen (ca. 3.94 m) aus Endlospapier, gemäß Originalvorlage und Rapportaufteilung Farben: Hautleimfarben mit Füllstoff Kreide (Champagner Kreide oder Rügener Kreide), kein Zusatz von Titanweiß und Zinkweiß!; Pigmentierung mit Pulver- oder angeteigten Pigmenten (lichtbeständig und alterungsbeständig, ungiftig); organische Pigmente sind nur zur Feinabstimmung der Farbtöne zu verwenden Vergoldung: Goldbronze bzw. Perlglanzpigment Gold, nicht oxidierend, alterungsbeständig, im originalen Goldton lichteht abgetönt Velours: Schurwoll-, Baumwoll-, bzw. Viskosemahlflock, lichteht gefärbt; Mischung unterschiedlicher Faserlängen zur Erreichung der historischen Oberflächenwirkung Arbeitsschritte: Zuschneiden der Bahnen aus holz- und säurefreiem Papier Fondaufstrich der Bahnen mit pigmentierter Hautleimfarbe per Hand mit Streichbürste Satinage der gestrichenen Bahnen entsprechend Glanzgrad Originalvorlage Druck, Vergoldung und Veloutieren der Tapete im Handmodelldruck mit Flachmodellen in der Farbstellung, die der ungealterten Tapete entspricht; endgültige Festlegung der Farbstellung in Absprache mit der Fachbauleitung Gaufrage der bedruckten Bahnen mit "Pointe de Diamant" Muster Lieferung der Tapete mit Saalkanten (Bahnen werden überlappend tapeziert) Bei der Mengenermittlung wurde die reine zu tapezierende Wandfläche zwischen Lambris bzw. Sockelleiste und Deckenstück ausschließlich der Fenster und Türöffnungen zugrundegelegt. Auf diese Gesamtfläche		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>wurden 25% für Verschnitt aufgeschlagen. Der Bieter ist verpflichtet, diese Menge anhand des entwickelten Rapports und der Höhe der zu tapezierenden Bahnen von ca. 3.94 m zu überprüfen und erforderliche Mehrmengen anzumelden. Der Aufwand für ggf. mehrmalige Abstimmungen und Korrekturen zu Druckbild, Farbe und Velours ist in den Preis mit einzukalkulieren.</p>		
1.1.40	114,000	m ²		
		<p>Veloursbordüre oben: Entwicklung, Fertigung und Abstimmung der Musterzeichnungen / Druckvorlagen Veloursbordüre, vergoldet - oberer Wandabschluß Entwicklung, Fertigung und Abstimmung der Musterzeichnungen / Druckvorlagen Diese Position beinhaltet folgende Leistungen: Erarbeitung der Musterzeichnungen der Bordüre mit Neorokoko Dekor mit Schabrackenfries als oberem Wandabschluß für 2 Druckfarben; davon 1 Goldbronze und 1 Velours Rapportlänge: 48 cm Breite: 12 cm Vorlage und Abstimmung der Musterzeichnungen mit der Fachbauleitung; Der Aufwand für die ggf. mehrmalige Korrektur der Musterzeichnungen zur Wiedervorlage ist einzukalkulieren. Hinweis: Es ist davon auszugehen, daß 20% des Originalmusters nicht vorhanden ist. Der Aufwand für die Ergänzungsarbeiten ist mit einzukalkulieren.</p>		
1.1.50	1,000	psch		
		<p>Veloursbordüre oben: Formstechen / Herstellung der Druckmodel Formstechen / Herstellung der Druckmodel Fertigung von 2 Druckmodellen in den entsprechenden Rapportmaßen als Flachmodell für den Leimfarbenhochdruck, bzw. eine Veloutierung. Die Druckmodel müssen ein fortlaufendes Musterdrucken ermöglichen und mit Passmarken, die im Druckbild nicht in Erscheinung treten, versehen sein. Die Druckmodel müssen form- und feuchtigkeitsbeständig sein. Der Aufwand für die ggf. mehrmalige Korrektur bei Abweichungen des Druckbildes von der Originalvorlage ist einzukalkulieren.</p>		
1.1.60	1,000	psch		
		<p>Veloursbordüre oben: Anfertigung der oberen Bordüre im Handmodelldruck, Lieferung Anfertigung der oberen Bordüre im Handmodelldruck, Lieferung Fertigung der Bordüre im Handmodelldruck mit folgenden Parametern: Papier: holz- und säurefreies Endlospapier, alterungsbeständig nach ISO 9706; Färbung und Grammaturn entsprechend der historischen Originalvorlage (naturweiß, 110 g/m²) Bahnbreite: entsprechend der Originalvorlage (ca. 15 cm; incl. Selfkanten) Bahnlänge: Bahnen von ca. 3,00 m Länge aus Endlospapier, gemäß Rapportaufteilung Farben: Hautleimfarben mit Füllstoff Kreide (Champagner Kreide oder Rügener Kreide), kein Zusatz von Titanweiß und Zinkweiß!; Pigmentierung mit Pulver- oder angeteigten Pigmenten (lichtbeständig und alterungsbeständig, ungiftig); organische Pigmente sind nur zur Feinabstimmung der Farbtöne zu verwenden Vergoldung: Goldbronze bzw. Perlglanzpigment Gold, nicht oxidierend, alterungsbeständig, im originalen Goldton lichteht abgetönt Velours: Schurwoll-, Baumwoll-, bzw. Viskosemahlflock, lichteht gefärbt; Mischung unterschiedlicher Faserlängen zur Erreichung der historischen Oberflächenwirkung Arbeitsschritte: Zuschneiden der Bahnen aus holz- und säurefreiem Papier Fondaufstrich der Bahnen mit pigmentierter Hautleimfarbe per Hand mit Streichbürste Satinage der gestrichenen Bahnen entsprechend Glanzgrad</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.70	32,000	m		
1.1.80	1,000	psch		
1.1.90	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>nur zur Feinabstimmung der Farbtöne zu verwenden Velours: Schurwoll-, Baumwoll-, bzw. Viskosemahlflock, lichtecht gefärbt; Mischung unterschiedlicher Faserlängen zur Erreichung der historischen Oberflächenwirkung Arbeitsschritte: Zuschneiden der Bahnen aus holz- und säurefreiem Papier Fondaufstrich der Bahnen mit pigmentierter Hautleimfarbe per Hand mit Streichbürste Druck, Veloutieren und Repiquage der Bordüre im Handmodelldruck mit Flachmodeln in der Farbstellung, die der ungealterten Tapete entspricht; endgültige Festlegung der Farbstellung in Absprache mit der Fachbauleitung Lieferung der Bordüre mit Saalkanten (Bahnen werden vor Ort beschnitten)</p> <p>Bei der Mengenermittlung wurde der reine zu tapezierende Wandumfang ausschließlich der Fenster- und Türöffnungen zugrunde gelegt. Auf diese Gesamtlänge wurden 25% für Verschnitt aufgeschlagen. Der Bieter ist verpflichtet, diese Menge anhand des entwickelten Rapports und der Länge der zu tapezierenden Bahnen zu überprüfen und erforderliche Mehrmengen anzumelden. Der Aufwand für ggf. mehrmalige Abstimmungen und Korrekturen zu Druckbild, Farbe und Velours ist in den Preis mit einzukalkulieren.</p>		
1.1.100	24,000	m		
		<p>Dokumentation Die Rekonstruktion der Tapeten und Bordüren sind zu dokumentieren. Die Dokumentation erfolgt schriftlich und fotografisch und ist in Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Schrift- und Fototeil zu gliedern. Die Fotodokumentation soll in digitaler Form mit Gesamtaufnahmen des Herstellungsprozesses erfolgen. Es sind Detailaufnahmen während der Bearbeitung (Druckvorlagenfertigung, Formstechen, Musterdruck) und während der Anbringung anzufertigen. Alle Fotoaufnahmen sind mit Abbildungsnummern, Bildautor, Aufnahmedatum und Erläuterung zu versehen. Die Dokumentation ist in zweifacher Ausfertigung, ungebunden im Ordner abgeheftet einzureichen und in digitaler Form als PDF-Datei zur Verfügung zu stellen. Sämtliche Fotos sind zusätzlich als TIF-Datei abzugeben. Alle für die Dokumentation verwendete Materialien müssen archivbeständig sein. Sämtliche Unterlagen der Dokumentation sind auf weißem Papier, Format DIN A4 anzufertigen. Fotografien werden auf archivbeständigen PE-Papier belichtet.</p>		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 **Anbringung rekonstruierter Papiertapeten und Bordüren**

Ausgeschrieben werden Leistungen zur Anbringung rekonstruierter wertvoller historischer Papiertapeten des frühen 19. Jahrhunderts im Erdgeschoss des Ostflügels des Corps de Logis. Es handelt sich bei den Tapeten des Raumes 019 um Velourstapeten mit Neorokoko-Dekor mit vergoldeten Musterbereichen und einer "Pointe de Diamant" - Gaufrage, die in Wandtapete und obere und untere Bordüre gegliedert sind.

Raum 019 liegt an der Südseite des Ostflügels im Erdgeschoss von Schloss Ludwigslust im Bereich zwischen östlichen Haupttreppenhaus und Nebentreppe. Der Raum 019 ist vom Flur (Raum 021) erreichbar. Die Wände sind mit einem Kalkputz versehen. Auf Grundlage von Befunden aus der Mitte des 19. Jhd. wird der Raum mit einer rekonstruierten Handdrucktapete und Bordüren ausgestattet.

Die Anbringung der rekonstruierten Handdrucktapete und Bordüren auf einer Makulatursschicht inklusive aller notwendigen Nebenarbeiten, wie bspw. Reinigung der freiliegenden Wandfläche werden im Folgenden dargestellt.

Bei der Bearbeitung sind angrenzende, bauseits fertig gestellte Bauteile, wie z.B. Türen, Umrahmungen usw. durch den Auftragnehmer zu schützen. Etwaige Verschmutzungen durch Leim o.ä. sind rückstandslos zu entfernen.

Die rekonstruierte Handdrucktapete und die Bordüren werden vom Auftragnehmer geliefert.

Besprechungen vor Ort sind in die Kalkulation einzubeziehen.

Wandaufbau:
- Mauerwerk
- Kalkputz

Den Leistungen werden folgende Bezugsgrößen zugrunde gelegt:

Tapete - Südwand
H x B ca. 3,78 x 7,51 m,
2 Fenster 3,32 x 1,85 m
Fläche: 28,490 m²
Tapete - Westwand
H x B ca. 3,93 x 7,51 m,
Fläche: 22,480 m²
Tapete - Nordwand
H x B ca. 3,94 x 6,80 m,
1 Tür 2,38 x 1,47 m
Fläche: 23,293 m²
Tapete - Ostwand
H x B ca. 3,93 x 5,07 m,
1 Tür 2,38 x 1,47 m
Fläche 16,426 m²

Tapeten-Gesamtfläche: 90,689 m²

Obere Bordüre: 25,100 m

Untere Bordüre: 18,460 m

1.2.10 **Baustelleneinrichtung**

Einrichtung der Baustelle in Absprache mit der Fachbauleitung mit allen zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräten, Werkzeuge, Beleuchtungseinrichtungen, Rollgerüsten, Leitern, Schutzbelägen usw. Einrichten, vorhalten und nach Abschluss der Massnahmen beseitigen. Es steht der Raum 019 zur Nutzung zur Verfügung.

1,000 St

1.2.20 **Bemusterung der zuverwendenden Materialien, Muster**

Begutachtung der Qualitäten aller zur Ausführung nachfolgend beschriebener Leistungen vom Auftragnehmer vorgeschlagenen Materialien, sowie Abstimmung mit der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.30	1,000	St		
1.2.40	90,689	m ²		
1.2.50	90,689	m ²		
1.2.60	25,100	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abschluss der Tapete aufzukleben. Als Klebstoff ist Weizenstärkekleister ohne Kunstharzzusatz zu verwenden. Etwaig austretender Leim ist sofort mit einem feuchten Schwamm oder Tuch durch vorsichtiges Abtupfen aufzunehmen. Ein Reiben ist zu vermeiden, da die Veloursoberfläche empfindlich ist.		
	18,460	m	_____	_____

In den Einheitspreis sind die Materialkosten für Kleister und Kleinmaterial mit einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		EG Raum 019 Tapeten		
1.1		Rekonstruktion historischer Papiertapeten und Bordüren		
1.2		Anbringung rekonstruierter Papiertapeten und Bordüren		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.